

Bezirksfest - die Sonne hat mitgestrahlt

Die Organisatoren zeigten sich mit dem Verlauf des Bezirksfestes am Samstag, dem 22. August 2015, in der Bottroper Paulschule sehr zufrieden. Anlass war das 10-jährige Jubiläum des Kirchenbezirkes Ruhr-Emscher. Im September 2005 wurde der Bezirk neu gegründet. Die rund 3.000 Gläubigen in Bottrop, Mülheim und Oberhausen versammelten sich in sechzehn Kirchengemeinden. Im Verlauf eines Jahrzehnts ist Vieles zusammengewachsen; manches musste auch aufgrund des demografischen Wandels aufgegeben werden. Alles in allem aber war es ein schönes Jahrzehnt und ein guter Grund ein wenig zu feiern.

Super Wetter - super Stimmung

Schon frühmorgens als die ersten Aufbauhelfer mit den Vorbereitungen begannen, ließ sich erahnen: Es wird ein wunderbarer Tag werden - mit viel Sonnenschein, aber auch viel guter Laune, die die Besucher mitbrachten, als um 11 Uhr das Fest eröffnet wurde. Auch einige Gäste aus der örtlichen Politik und aus befreundeten Kirchengemeinden waren der Einladung gerne gefolgt.

"Hallo" sagten auch die für den Bezirk zuständige Kirchenleitung mit Apostel Wilhelm Hoyer und Bischof Manfred Bruns. Aus Dortmund war der bis 2014 verantwortliche Kirchenpräsident, Bezirksapostel in Ruhe Armin Brinkmann, angereist, der den heutigen Kirchenbezirk seinerzeit in der aktuellen Konstellation im Rahmen einer Gebietsstrukturreform aufgestellt hatte.

Kreative Gemeindestände

Für ein abwechslungsreiches Programm sorgten in erster Linie die Gemeinden selbst, die sich ganz individuell mit ihren Ständen vorstellten. Zum Teil wurden die Gemeinde und ihre Geschichte mit Fotogalerien, zum Teil in Kurzfilmen vorgestellt.
In vielen Gemeinden gibt es individuelle Themenschwerpunkte:

- das Cafe Larissa in Oberhausen-Mitte fördert den Bau und Betrieb von Kindergärten in Armenien und Georgien,
- Oberhausen-Sterkrade hat es sich zur Aufgabe gemacht, auch den zahlreichen Bewohnern der Wohn- und Pflegeeinrichtung "Gute Hoffnung" eine Wohlfühlgemeinde zu bieten,

- Bottrop-Kirchhellen pflegt mit der Brezelbrüderschaft und dem örtlichen Männergesangsverein ein Stück Kultur im aufstrebenden Stadtteil,
- in Oberhausen-Schmachtendorf wird mit der "Nachbarschaft der Religionen" eine aktive ökumenische und interreligiöse Initiative gelebt, die alle Bewohner des Ortsteils anspricht.

Sport - Spiel - Spaß

Während sich die Kinder fantasievoll schminken ließen, versuchten sich die Erwachsenen beim Badminton-Golf. Auf der Bühne lud die Rentner-Band mit Volksweisen zum Mitsingen ein. "Tor" - das Kickerturnier war besonders bei den männlichen Besuchern sehr beliebt. Lustig wurde es, wenn die Erwachsenen mit den Kleinen beim Bobby-Car-Wettrennen übereinander purzelten.

In der Ökumene aktiv

Wie aufgeschlossen der Bezirk in der ökumenischen Zusammenarbeit mit anderen Kirchen und Religionen ist, wurde im ökumenischen Podiumsgespräch deutlich: Seit 1999 findet jährlich ein Nachbarschaftstreffen der Bottrop-Ebeler Religionen statt. In Bottrop und in Oberhausen ist man bei der im Zwei- oder Dreijahresrhythmus stattfindenden "Nacht der offenen Kirchen" dabei, in den Nachbarschaftstreffen und jetzt Nachbarschaftscafes der Schmachtendorfer Religionen wird das ökumenische Miteinander seit einigen Jahren gelebt. Auch ist die Neuapostolische Kirche in Oberhausen seit 2014 Gastmitglied in der örtlichen ACK (Arbeitsgemeinschaft der christlichen Kirchen). In Mülheim sorgt die Musik für ökumenische Begegnungen. IncantaRE, der Kammerchor des Kirchenbezirks, gastierte verschiedentlich in großkonfessionellen Mülheimer Kirchen.

Zwei - drei - eins! - Ab die Luftpost!

Bevor gegen Ende des Bezirksfestes viele bunte Luftballons in den sonnigen Himmel aufstiegen, enterte ein spontan gebildeter Großchor erst die Bühne und dann mit schwungvollen Kirchenliedern die Herzen. Dann ließen sich die Kinder nicht mehr halten. Ein fröhliches und farbenprächtiges Bild bunter Luftballons mit Grüßen an ferne Finder stieg auf. Durch die günstige Thermik gewannen die prall gefüllten Ballons rasch an Höhe und entschwanden ganz langsam dem nachblickenden Betrachterauge. Das war es dann schon; allmählich leerte sich das Schulgelände.
So manches "auf Wiedersehen" wurde noch ausgetauscht. Es war ein schönes Fest!

22. August 2015

Text: H. M.

Fotos: R.G.M.


Bezirk Ruhr-Emscher
Gemeinde Bottrop-Mitte





Christa's GRILL













